Ressort: Technik

CDU-Politiker bestehen auf Vorratsdatenspeicherung

Berlin, 06.07.2013, 06:40 Uhr

GDN - In der CDU gibt es heftigen Widerstand gegen Versuche von CSU-Chef Horst Seehofer, die Pläne zur Vorratsdatenspeicherung zu kippen. Der Ministerpräsident hatte im kleinen Kreis von einer Änderung der Unionshaltung berichtet.

Führende CDU-Politiker hingegen bekannten sich im Nachrichtenmagazin "Focus" zu den Mindestspeicherfristen für Kommunikationsdaten. Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier sagte: "Ich halte die Vorratsdatenspeicherung in angemessenem Umfang nach wie vor für sinnvoll und erforderlich. Ein Staat darf sich nicht vorsätzlich blind machen". Der Regierungschef, der zeitgleich mit der Bundestagswahl am 22. September in Hessen um seine Wiederwahl kämpft, hält das Projekt für unverzichtbar: "Ohne Datenspeicherung kann man den Schutz der Bürger vor Kriminalität, Terror und Extremismus nicht angemessen gewährleisten." Auch Unionsfraktionsvize Günter Krings (CDU) positionierte sich klar gegen eine Kursänderung. Immerhin gehe es "um geltendes europäisches Recht", sagte er "Focus". Der Europa-Abgeordnete Markus Ferber (CSU) beklagte unterdessen angesichts der Berichte über Spitzelaktionen der Amerikaner demokratiefeindliche Tendenzen in den USA: "Das ist nicht mehr mein Bild eines demokratischen Rechtsstaats."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-17221/cdu-politiker-bestehen-auf-vorratsdatenspeicherung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619